



Tiefbauprognosen 2018 - 2030

Eine Studie von BAK Economics im Auftrag von Infra Suisse
Februar 2020



Wie entwickelt sich der Schweizer Infrastruktur- und Tiefbau? Mit dieser Studie werfen wir einen Blick in die nähere und fernere Zukunft. Bauunternehmen sind traditionell stark mit ihrer Region verankert. Die regionalen Eigenheiten und Unterschiede interessieren darum ganz besonders.

Dank den Infrastrukturfonds des Bundes sowie gewisser Kantone und Gemeinde ist eine verhältnismässig zuverlässige Investitionstätigkeit möglich. Schliesslich trägt der öffentliche Tiefbau erfahrungsgemäss für rund Dreiviertel zum Gesamtumsatz bei. Ob, wie viel und wann investiert wird, hängt bei der öffentlichen Hand jedoch ganz wesentlich von politischen Rahmenbedingungen ab. Diese Rahmenbedingungen gilt es zu verbessern. Das sind eine sichere Finanzierung, effiziente Entscheidungsprozesse und einen langfristigen Planungshorizont.

Die Prognosen von BAK Economics sagen im Schweizer Tiefbau insgesamt leicht steigende Umsätze voraus. Damit setzt sich der Trend der letzten Jahre fort. Die steigende Nachfrage nach Bauleistungen hatte aber nicht, wie zu vermuten wäre, einen Preisanstieg zur Folge. Im Gegenteil: Der Preisdruck bei den Bauunternehmen ist und bleibt enorm, ihre Situation schwierig. Die Gründe dafür liegen in den besonderen Gegebenheiten des öffentlichen Tiefbaus. Er wird geprägt von wenigen Nachfrager, die den Markt dominieren, und einem Preisniveau, das nicht durch Angebot und Nachfrage, sondern durch das tiefste Angebot bei jedem Ausschreibeverfahren bestimmt wird. Das neue Beschaffungsrecht wird den längst überfälligen Paradigmenwechsel im Infrastrukturbau vom reinen Preis- zu mehr Qualitätswettbewerb einläuten.

Infra Suisse

Matthias Forster
Geschäftsführer

Entwicklung der Tiefbauausgaben in der Schweiz

	Seite
Schweiz	4 - 5
Regionaler Überblick	6 - 7
Bern/Freiburg	8 - 9
Graubünden	10 - 11
Neuenburg/Jura	12 - 13
Nordwestschweiz	14 - 15
Ostschweiz	16 - 17
Tessin	18 - 19
Waadt/Genf	20 - 21
Wallis	22 - 23
Zentralschweiz	24 - 25
Zürich/Schaffhausen	26 - 27

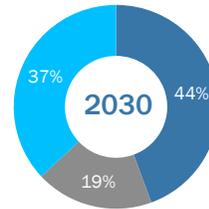
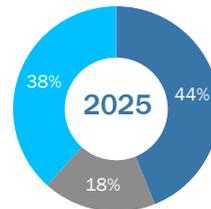
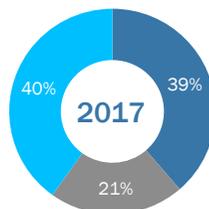
Rahmenbedingungen für die Bauwirtschaft

Wirtschaftsumfeld	28 - 29
-------------------	---------

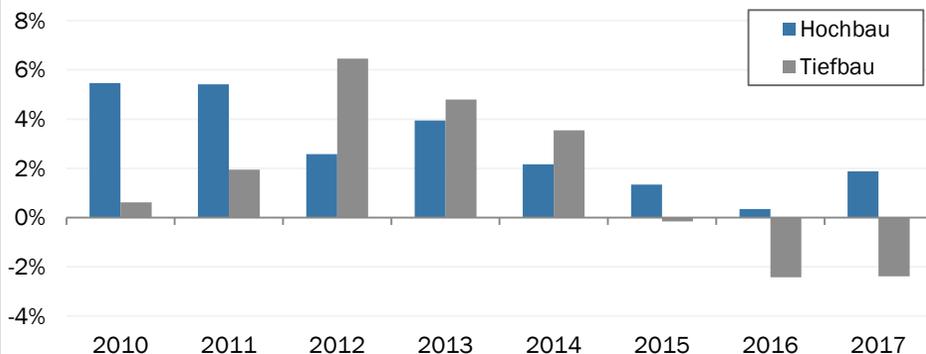
Anhang

Datengrundlagen und Prognoseprozess	30
Kontakt BAK Economics	31

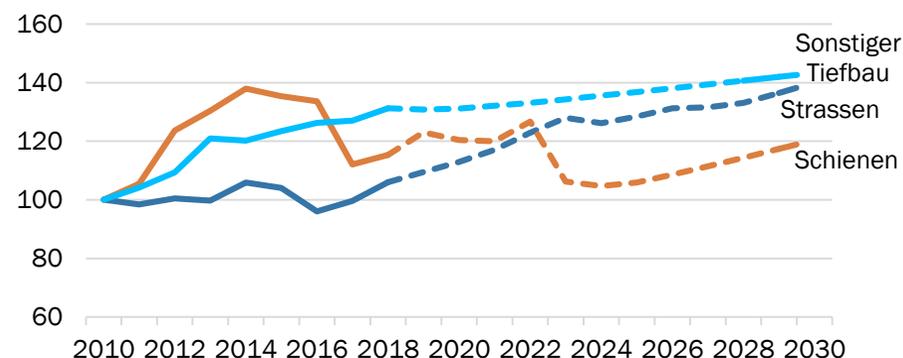
Tiefbauanteile:
 Strassen
 Schienen
 Sonstiger Tiefbau



Wachstum der Bauausgaben in der Schweiz (2010 - 2017)



Entwicklung der wichtigsten Tiefbaukategorien (indexiert, 2010 = 100)



Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

Schweiz	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	5'477	5'830	6'021	6'209	6'435	6'760	7'037
Schienen	3'005	3'091	3'298	3'228	3'216	3'395	2'846
Sonst. Tiefb.	5'682	5'871	5'853	5'864	5'908	5'953	6'006
Tiefbau Total	14'164	14'792	15'172	15'301	15'559	16'107	15'889

Trend pro Jahr	Ø 2010-2017	Ø 2018-2023	Ø 2024-2030
Strassen	0.9%	4.3%	1.3%
Schienen	0.6%	-0.9%	1.8%
Sonstiger Tiefbau	2.7%	0.9%	0.9%
Tiefbau Total	1.5%	1.9%	1.3%

Die wichtigsten Schweizer Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Lötschberg-Basistunnel Ausbau	5000	In Planung
A9 Visp - Siders	4000	Im Bau
Ostumfahrung Genf (Seetunnel)	3100	In Planung
Sanierung Gotthard-Strassentunnel (2. Röhre)	2800	In Planung
Glattalautobahn (Tunnel, Spurenausbau)	2800	In Planung

Historische Entwicklung

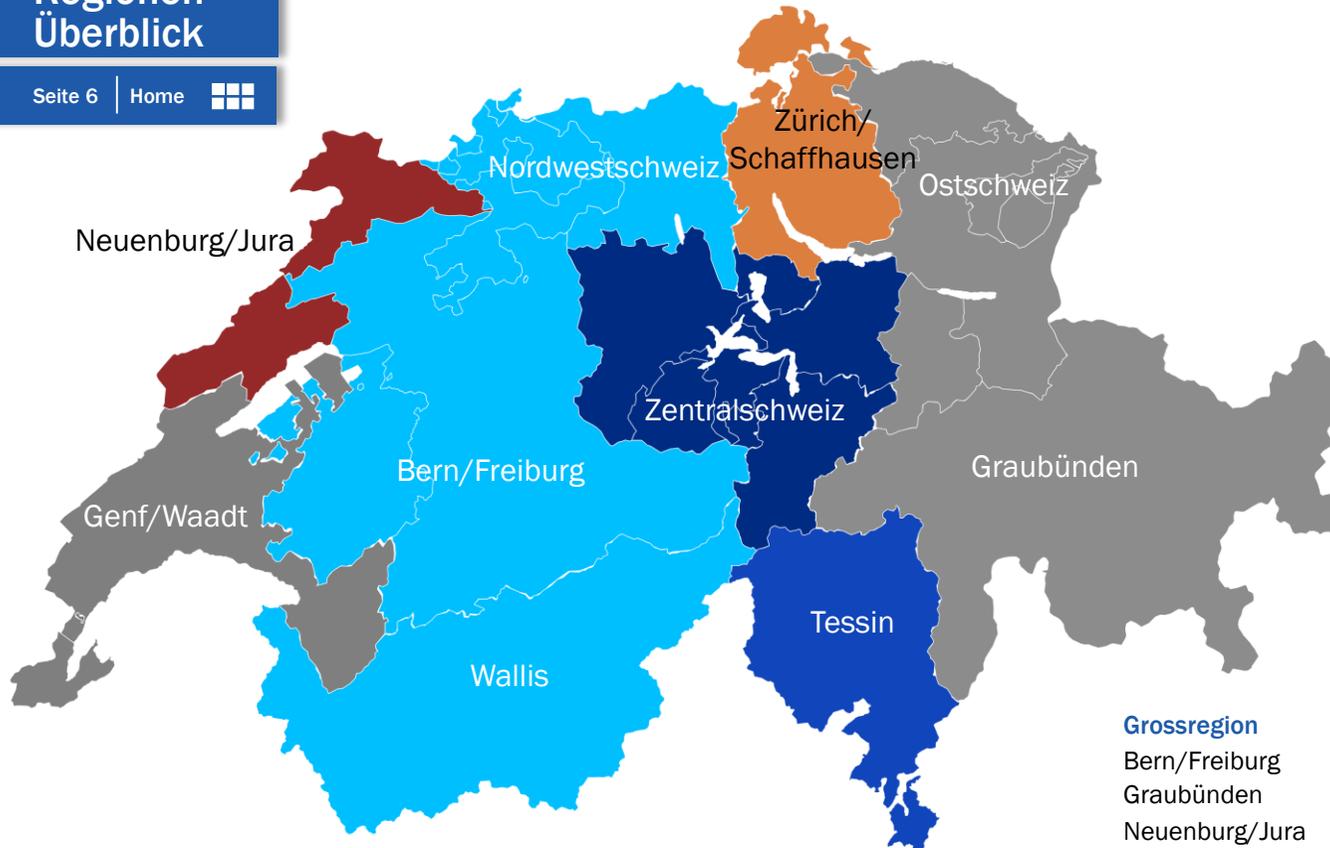
- Die Bauausgaben sind in der Schweiz zwischen 2010 und 2017 insgesamt um 2.6 Prozent pro Jahr gestiegen (zu laufenden Preisen). Dieser Bauboom wurde vor allem vom Hochbau angetrieben. Die Hochbauausgaben sind in dieser Zeit um durchschnittlich fast 3 Prozent pro Jahr gewachsen, auch wenn die Dynamik im Hochbau zuletzt nachgelassen hat.
- Die Tiefbauausgaben (Tiefbauinvestitionen + öffentliche Unterhaltsarbeiten) sind in der Schweiz zwischen 2010 und 2017 mit 1.5 Prozent pro Jahr etwas langsamer als der Hochbau gewachsen. In den Jahren 2015 bis 2017 war sogar ein leichter Rückgang zu verzeichnen.
- Vor allem der Bereich sonstiger Tiefbau (Elektrizitätsnetze, Kommunikationsanlagen, Wasserversorgung und -entsorgung usw.) ist in den letzten Jahren stark gestiegen, angekurbelt durch die Investitionen in Glasfasernetze. Die Tiefbauausgaben in den Segmenten Strassen und Schienen expandierten dagegen verhalten.

Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Laut der neuesten Schätzung des Bundesamt für Statistik (BFS) hat der Schweizer Tiefbau 2018 kräftig zugelegt. Wir rechnen auch in den Folgejahren mit einer soliden Entwicklung. Insgesamt dürften die Tiefbauausgaben im Zeitraum 2018 bis 2023 um 1.9 Prozent zulegen.
- Positive Impulse aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) werden den Bau von Nationalstrassen in den nächsten Jahren ankurbeln. Hierzu tragen auch Grossprojekte wie der Bau der zweiten Gotthardröhre bei. Gemäss den aktuellen Planungen der kantonalen Tiefbauämter ist auch bei den Kantonsstrassen mit einem soliden Wachstum im Zeitraum 2018 bis 2023 zu rechnen.
- Die Investitionspläne der SBB und der Privatbahnen deuten im Segment Schienen dagegen auf einen leichten Rückgang der Bauvolumina hin.
- Im Segment sonstiger Tiefbau dürfte sich das Wachstum abschwächen. Die Verbreitung von 5G-Antennen stellt insbesondere in ländlichen Regionen eine Konkurrenz für das Glasfasernetz dar, weshalb die Investitionen in neue Netze an Dynamik verlieren dürften.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Langfristig rechnen wir in der Schweiz im Zeitraum 2024 bis 2030 mit einem Anstieg der Tiefbauausgaben von 1.3 Prozent pro Jahr. Die steigende Bevölkerung und das anhaltende Wirtschaftswachstum werden dafür sorgen, dass die Nachfrage nach Verkehrsinfrastrukturen zunehmen wird. Auch im Rahmen des STEP 2035 Ausbaus schritt sind zahlreiche neue Projekte in Planung, welche zumindest teilweise bis 2030 gebaut werden.



Grossregion

Bern/Freiburg
Graubünden
Neuenburg/Jura
Nordwestschweiz
Ostschweiz
Tessin
Waadt/Genf
Wallis
Zürich/Schaffhausen
Zentralschweiz

Ø Wachstum Tiefbau 2018-23

2.2%
1.3%
-3.1%
2.8%
1.4%
3.9%
1.5%
2.7%
0.2%
4.8%

Historische Entwicklung

- Zwischen 2010 und 2017 gab es deutliche Unterschiede bei der Entwicklung der regionalen Tiefbauausgaben. Am stärksten stieg das Tiefbauvolumen in der Region Waadt/Genf sowie in der Nordwestschweiz. Auch in der Region Bern/Freiburg und im Wallis war ein kräftiges Wachstum zu verzeichnen. In der Zentralschweiz, in Graubünden und in der Region Zürich/Schaffhausen lag das Tiefbauvolumen 2017 dagegen etwas tiefer als im Jahr 2010.

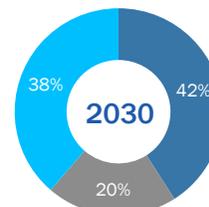
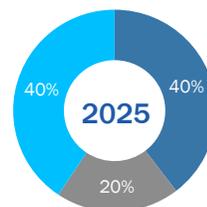
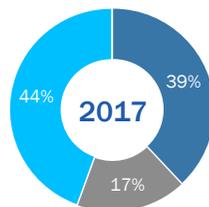
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Auf regionaler Ebene ist vor allem in der Zentralschweiz und im Tessin in den nächsten Jahren mit einem kräftigen Anstieg der Tiefbauausgaben zu rechnen. Der Tiefbau wird in diesen beiden Grossregionen insbesondere von grösseren Projekten im Strassenbau profitieren. Das prominenteste Beispiel ist der Bau der zweiten Gotthard-Röhre, der vor allem im Tessin für einen deutlichen Anstieg des Tiefbauvolumens sorgt.
- Auch in der volumenmässig grössten Tiefbauregion, der Nordwestschweiz, ist von einem schwungvollen Wachstum der Tiefbauausgaben bis 2023 auszugehen. Die Investitionspläne der kantonalen Tiefbauämter sowie des ASTRA deuten insbesondere im Strassenbau in der Nordwestschweiz auf eine deutliche Expansion hin.
- Ein Rückgang der Tiefbauausgaben wird nur für die Region Neuenburg/Jura prognostiziert. Sowohl im Strassenbau als auch im Segment Schienen deuten die Investitionspläne des ASTRA, der kantonalen Tiefbauämter sowie der SBB auf einen Rückgang des Tiefbauvolumens hin.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Langfristig rechnen wir in fast allen Grossregionen mit moderat steigenden Tiefbauausgaben. Die in allen Regionen weiter steigende Bevölkerung erfordert neue Investitionen in die Infrastruktur. Das dynamischste Wachstum wird im Zeitraum 2024 bis 2030 für die Regionen Neuenburg/Jura und Bern/Freiburg prognostiziert. Nur im Tessin gehen wir in diesem Zeitraum von einem leichten Rückgang des Tiefbauvolumens aus. Der Hauptgrund hierfür ist, dass das jährliche Bauvolumen für das Grossprojekt zweite Gotthard-Röhre bis 2030 deutlich sinken wird.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schienen
Sonstiger Tiefbau

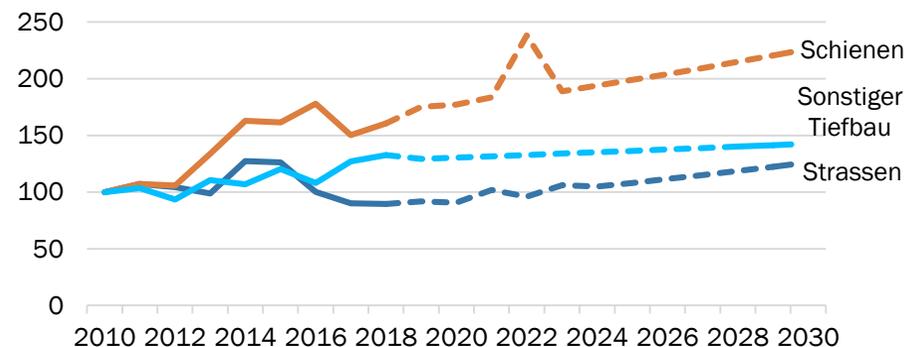


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

BE + FR	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	785	783	804	794	892	841	928
Schienen	353	377	411	416	431	559	443
Sonst. Tiefb.	896	936	911	919	928	936	944
Tiefbau Total	2'034	2'096	2'126	2'129	2'251	2'336	2'316

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	-0.7%	2.8%	2.5%
Schienen	8.1%	3.9%	2.6%
Sonst. Tiefbau	5.2%	0.9%	0.9%
Tiefbau Total	2.9%	2.2%	1.9%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2010 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	BE + FR	0.6%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	BE + FR	1.2%	1.9%	1.3%	0.9%	1.6%	1.5%	1.5%	1.3%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	BE + FR	0.6%	1.4%	1.4%	0.3%	0.8%	0.6%	0.5%	0.3%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Lötschberg-Basistunnel Ausbau	5000	In Planung
A6 Ausbau Bern-Ost	2700	In Planung
Biel, Autobahnanschluss Seedorf	2500	In Planung
Zukunft Bahnhof Bern (ZBB)	1067	Im Bau
Ausbau A1 Luterbach - Härkingen	886	In Planung

Historische Entwicklung

- Die Region Bern/Freiburg ist die zweitwichtigste Tiefbauregion in der Schweiz mit einem Anteil von rund 14% an den gesamten Schweizer Tiefbauausgaben. Im Jahr 2017 lag der Anteil der Tiefbauausgaben an den gesamten Bauausgaben innerhalb der Region Bern/Freiburg bei rund 20%, was in etwa im Schweizer Durchschnitt liegt.
- Im Zeitraum 2010 bis 2017 sind die Tiefbauausgaben um kräftige 2.9 Prozent pro Jahr gestiegen, obwohl die anteilmässig wichtigen Strassenbauausgaben insgesamt leicht gesunken sind (-0.7% pro Jahr). Die Investitionen in Schienen und den sonstigen Tiefbau zeigten sich im gleichen Zeitraum mit Wachstumsraten von durchschnittlich 8.1 Prozent bzw. 5.2 Prozent deutlich dynamischer.

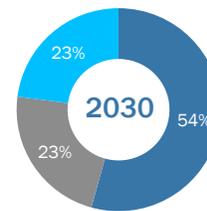
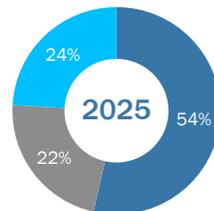
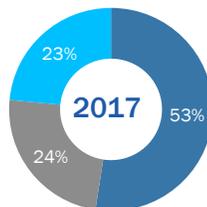
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Im Zeitraum 2018 bis 2023 ist insbesondere im Strassen- sowie Schienenbau mit einer hohen Dynamik zu rechnen. Die SBB sowie die BLS planen insbesondere 2022 grössere Investitionen in das Schienennetz. Gemäss kantonalen Angaben und dem ASTRA sind im Strassenbau bereits ab 2021 deutlich steigende Investitionen geplant.
- Im sonstigen Tiefbau dürfte sich dagegen das Wachstum spürbar abschwächen.
- Insgesamt prognostizieren wir daher einen Anstieg der Tiefbauausgaben von 2.2 Prozent pro Jahr im Zeitraum 2018 bis 2023.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Auch langfristig rechnen wir in der Region Bern/Freiburg mit im Schweizer Vergleich überdurchschnittlichen Wachstumsraten im Tiefbau. Die Bauausgaben werden voraussichtlich um 1.9 Prozent pro Jahr expandieren.
- Für die Schienen erwarten wir mit einem jährlichen Wachstum von 2.6 Prozent die kräftigste Entwicklung, aber auch der Strassenbau dürfte um 2.5 Prozent pro Jahr expandieren. Neue Grossprojekte wie der Ausbau der A6 sollten im langfristigen Prognosezeitraum für Impulse sorgen.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schienen
Sonstiger Tiefbau

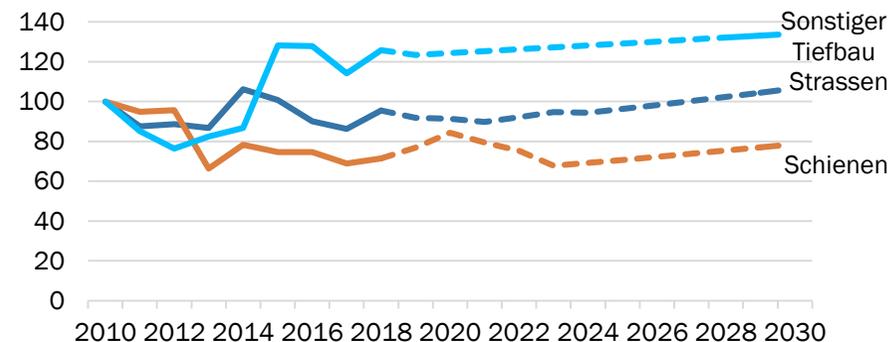


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

Graubünden	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	392	437	421	419	411	422	434
Schienen	180	186	200	220	207	196	177
Sonst. Tiefb.	176	194	190	192	193	194	196
Tiefbau Total	747	817	812	830	811	813	806

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	0.1%	1.7%	1.7%
Schienen	-8.9%	-0.3%	2.2%
Sonst. Tiefbau	1.2%	1.8%	0.8%
Tiefbau Total	-2.7%	1.3%	1.6%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2010 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	GR	0.2%	0.4%	0.4%	0.4%	0.5%	0.4%	0.4%	0.4%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	GR	-0.4%	2.2%	0.1%	0.3%	1.1%	0.7%	0.9%	1.0%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	GR	0.6%	2.1%	0.4%	0.1%	0.3%	0.2%	0.1%	0.1%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Umbau Bahnhof Landquart	500	Im Bau
Albulatunnel	360	Im Bau
Neubau ARA in S-chanf	75	Im Bau
A13 Zizers	34	Im Bau
Sanierung Gotschnatunnel	25	Im Bau

Historische Entwicklung

- Die Bedeutung des Tiefbau ist überdurchschnittlich hoch im Kanton Graubünden. Im Jahr 2017 lag der Anteil der Tiefbauausgaben an den gesamten Bauausgaben bei über 30%.
- Nachdem der Tiefbau im Zeitraum 2000 bis 2010 kräftig gewachsen war, kam es in den Jahren 2010 bis 2017 zu einem Rückgang des Investitionsvolumens. Verantwortlich für diese Entwicklung war vor allem das Tiefbau-Segment Schienen, welches von den Investitionsplänen der Rhätischen Bahn massgeblich beeinflusst wird. Die Investitionen in Strassen und in den sonstigen Tiefbau sind dagegen auch in den letzten Jahren weiter leicht gestiegen.

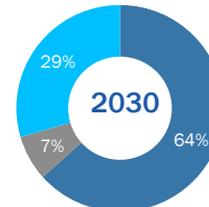
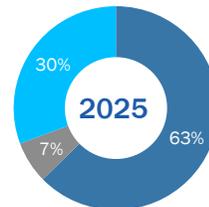
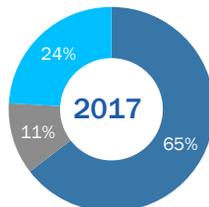
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Laut den neuesten Schätzungen des BFS hat der Tiefbau in Graubünden 2018 kräftig zugelegt. Bis 2023 gehen wir davon aus, dass der Bündner Tiefbau auf hohem Niveau bleiben wird. Das Investitionsvolumen dürfte in diesem Zeitraum bei über 800 Mio. CHF pro Jahr liegen.
- Kurzfristig ist bis 2021 mit einer starken Bautätigkeit im Segment Schienen zu rechnen. Die beiden Grossprojekte Albula-Tunnel und Umbau Bahnhof Landquart sorgen für Rückenwind. Ab 2022 werden die Investitionen in den Albula-Tunnel jedoch zunehmend abnehmen, da der Tunnel bis voraussichtlich 2024 fertiggestellt wird. Im Zuge dessen dürften die gesamten Schieneninvestitionen etwas sinken.
- Im Strassenbau rechnen wir mit einer soliden Entwicklung der Tiefbauinvestitionen in den Jahren 2018 bis 2023. Der Kanton Graubünden und das ASTRA investieren kontinuierlich in zahlreiche Strassen-, und Tunnelbauprojekte in Graubünden. Das ASTRA ist z.B. für die Sanierung des Gotschna-Tunnels verantwortlich, während der Kanton einige Kantonsstrassen erneuert.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Langfristig rechnen wir im Kanton Graubünden im Zeitraum 2024 bis 2030 mit einem moderaten Anstieg der Tiefbauausgaben von 1.6 Prozent pro Jahr. Die steigende Bevölkerung und das anhaltende Wirtschaftswachstum werden dafür sorgen, dass die Nachfrage nach Verkehrsinfrastrukturen weiter zunehmen wird. Dies dürfte die Tiefbautätigkeit im Kanton stützen.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schienen
Sonstiger Tiefbau

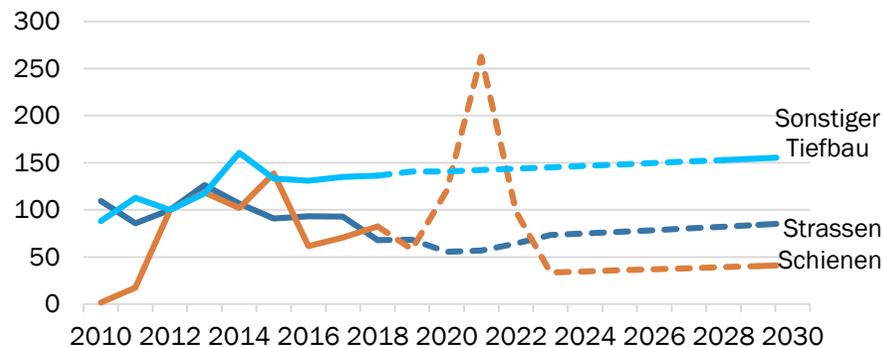


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

NE + JU	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	266	197	198	160	165	186	212
Schienen	46	54	38	79	172	64	22
Sonst. Tiefb.	98	99	102	103	104	105	106
Tiefbau Total	411	350	338	342	441	355	340

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	0.8%	-3.7%	2.4%
Schienen	-1.2%	-11.6%	3.1%
Sonst. Tiefbau	4.6%	1.2%	1.0%
Tiefbau Total	1.3%	-3.1%	2.0%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2012 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	NE + JU	-0.2%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.5%	0.6%	0.5%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	NE + JU	2.6%	3.5%	1.8%	1.6%	2.0%	1.4%	1.9%	1.7%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	NE + JU	1.2%	2.2%	1.2%	0.4%	0.3%	0.3%	0.4%	0.4%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Achse H20 - Tunnel de la Vue des Alpes	917	In Planung
A5 Serrières - Saint-Blaise (3. Etappe)	500	Im Bau
Parc éolien de la Montagne de Buttes	140	In Planung

Historische Entwicklung

- Die Grossregion Neuenburg/Jura trug im Jahr 2017 2.8 Prozent an den gesamtschweizerischen Tiefbauausgaben bei und ist somit die kleinste der im Bericht analysierten Regionen. Mit einem Anteil von rund 30 Prozent an den gesamten Bauausgaben ist die Bedeutung des Tiefbaus innerhalb der Region Neuenburg/Jura aber überdurchschnittlich hoch. Insbesondere der Strassenbau ist in der Region Neuenburg/Jura sehr wichtig und macht rund zwei Drittel des regionalen Tiefbauvolumens aus.
- Die Ausgaben für Schienen und Strassen entwickelten sich im Zeitraum 2010 bis 2017 verhalten, doch im Segment sonstiger Tiefbau stieg das Bauvolumen kräftig an. Insgesamt resultierte somit ein durchschnittliches Wachstum der Tiefbauausgaben von 1.3 Prozent pro Jahr.

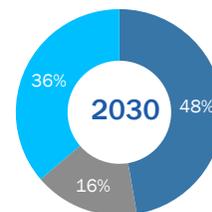
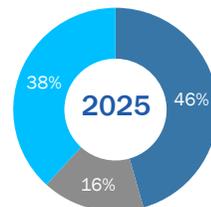
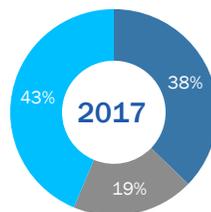
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Laut den Angaben der kantonalen Tiefbauämter sowie des ASTRA dürften sich die Investitionen für Strassen im Zeitraum 2018 bis 2023 rückläufig entwickeln. Dies dürfte mitunter damit zusammenhängen, dass wichtige STEP-Projekte erst in späteren Ausbausritten geplant sind (bspw. Umfahrung Le Locle). Ab 2023 sollten die Investitionen jedoch zumindest wieder auf über 200 Mio. CHF pro Jahr ansteigen.
- Die Investitionen in Schienen zeigen im Prognosehorizont bis 2023 eine hohe Volatilität. Gemäss den Angaben der SBB ist im Jahr 2021 mit einem hohen Investitionsbedarf zu rechnen. Dieser ist jedoch von kurzfristiger Natur, so dass die Investitionen relativ schnell wieder ein deutlich tieferes Niveau erreichen. Insgesamt liegt das Bauvolumen im Segment Schienen im Jahr 2023 somit tiefer als 2017.
- Für die sonstigen Tiefbauinvestitionen prognostizieren wir ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 1.2 Prozent.
- Insgesamt resultiert somit ein durchschnittlicher Rückgang der Tiefbauausgaben von 3.1 Prozent pro Jahr mit einem positiven Ausreisser im Jahr 2021. Damit ist die Region Neuenburg/Jura die einzige Grossregion, in der das Tiefbauvolumen 2023 tiefer als im Jahr 2017 liegt.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Region Neuenburg/Jura entwickeln sich etwas günstiger als im Schweizer Durchschnitt, während die Bevölkerung im Vergleich schwächer zunimmt. Insgesamt bleiben die Rahmenbedingungen für den Tiefbau damit intakt und wir prognostizieren für den Zeitraum 2024 bis 2030 einen Anstieg der Tiefbauausgaben von 2.0 Prozent pro Jahr.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schienen
Sonstiger Tiefbau

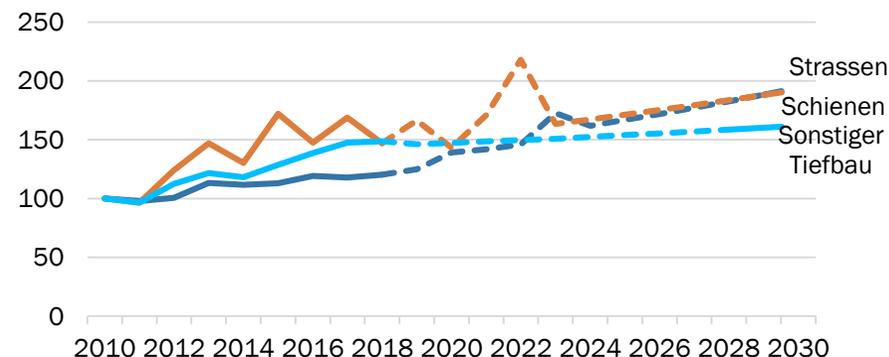


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

NW-Schweiz	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	786	806	837	933	951	979	1'157
Schienen	390	340	385	331	396	504	378
Sonst. Tiefb.	894	901	886	893	900	907	915
Tiefbau Total	2'071	2'047	2'108	2'158	2'246	2'390	2'449

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	1.3%	6.6%	1.7%
Schienen	7.1%	-0.5%	2.3%
Sonst. Tiefbau	5.0%	0.4%	1.0%
Tiefbau Total	3.8%	2.8%	1.5%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2010 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	NW-CH	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.7%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	NW-CH	3.8%	2.8%	2.6%	1.9%	2.0%	1.6%	1.9%	1.8%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	NW-CH	0.7%	1.7%	1.2%	0.6%	0.5%	0.4%	0.4%	0.4%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Herzstück Basel	2800	In Planung
A2 Osttangente Rheintunnel (Neue Variante)	1700	In Planung
Vierspurausbau Olten - Aarau (Eppenbergtunnel)	855	Im Bau
Autobahnanschluss Gellertdreieck SBB-Birsig	566	In Planung
Umfahrung Baden-West/Martinsberg	545	In Planung

Historische Entwicklung

- Die Region Nordwestschweiz ist in Bezug auf das Tiefbauvolumen die grösste der in diesem Bericht analysierten Regionen. Im Jahr 2017 betrug ihr Anteil an den gesamtschweizerischen Tiefbauausgaben 14 Prozent.
- Im Zeitraum 2010 bis 2017 zeigte sich die Nordwestschweiz über alle Tiefbau-Bereiche deutlich dynamischer als der Schweizer Durchschnitt. Insbesondere die Investitionen in Schienen konnten mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von rund sieben Prozent deutlich an Volumen zugewinnen.

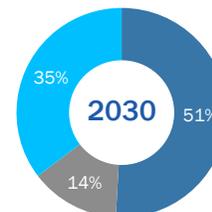
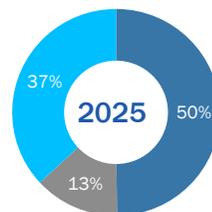
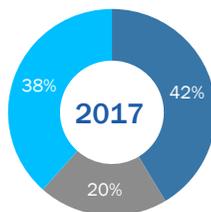
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Gemäss den Investitionsplänen der SBB werden die Ausgaben im Segment Schienen im Zeitraum 2018 bis 2023 nicht an die Dynamik der letzten Jahre anknüpfen können. Jedoch bleibt das Volumen mit jährlichen Investitionen von 300-400 Mio. CHF vergleichsweise hoch. Im Jahr 2022 sind zudem wieder grössere Investitionen vorgesehen.
- Die Investitionspläne der kantonalen Tiefbauämter sowie des ASTRA deuten auf eine deutliche Expansion der Strassenbauausgaben im Zeitraum 2018 bis 2023 hin. Wir prognostizieren ein Wachstum von 6.6 Prozent pro Jahr, wodurch das Investitionsvolumen in Richtung von einer Milliarde CHF pro Jahr anwächst.
- Während die sonstigen Tiefbauinvestitionen zwischen 2010 und 2017 deutlich zulegten, prognostizieren wir bis 2023 nur noch eine leichte Zunahme von 0.4 Prozent pro Jahr.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben in der Region überdurchschnittlich, während die Bevölkerung in etwa im Schweizer Durchschnitt wachsen dürfte. Insgesamt sind die Rahmenbedingungen somit solide. Zudem sind einige Grossprojekte in Planung, welche in der längeren Frist für Rückenwind sorgen werden. Wir prognostizieren im Zeitraum 2024 bis 2030 daher ein jährliches Wachstum der Tiefbauausgaben von 1.5 Prozent. Mit der Umsetzung des Grossprojekts Herzstück Basel ist jedoch frühestens gegen Ende des langfristigen Prognosezeitraums zu rechnen.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schienen
Sonstiger Tiefbau

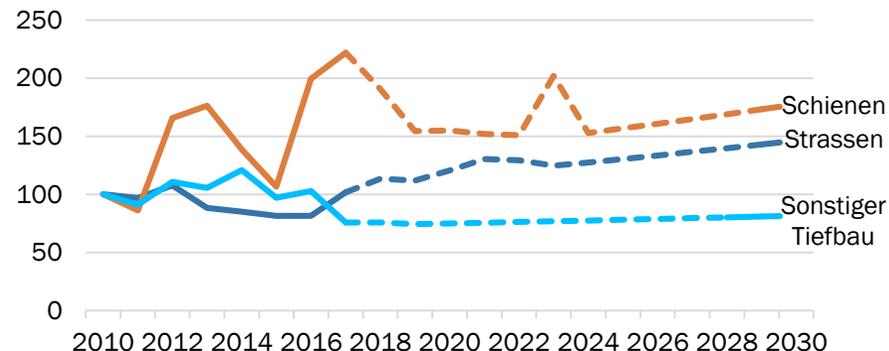


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

Ostschweiz	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	494	555	547	590	638	633	610
Schienen	240	206	167	167	164	163	218
Sonst. Tiefb.	456	455	447	451	455	459	463
Tiefbau Total	1'189	1'217	1'161	1'208	1'257	1'254	1'291

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	2.2%	3.6%	2.3%
Schienen	7.5%	-1.5%	-1.8%
Sonst. Tiefbau	-1.4%	0.2%	0.9%
Tiefbau Total	1.5%	1.4%	1.2%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2010 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	OS	0.7%	0.9%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	OS	1.4%	2.2%	1.4%	1.0%	1.2%	1.1%	1.4%	1.3%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	OS	0.9%	1.8%	1.4%	0.4%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen (Mio. CHF)	Status
Zukunft Bahninfrastruktur (ZEB)	2700	In Planung
Neue "Bodensee-Thurtal-Strasse" BTS	1555	In Planung
Zubringer Güterbahnhof	1144	In Planung
Stadttunnel Variante Mitte, Rapperswil	930	In Planung
Rosenbergtunnel St. Gallen	900	In Planung

Historische Entwicklung

- Mit einem Anteil von rund acht Prozent an den Schweizer Tiefbauausgaben liegt die Region Ostschweiz im unteren Mittelfeld der betrachteten Grossregionen. Der Anteil der Tiefbauausgaben an den gesamten Bauausgaben in der Ostschweiz liegt leicht unter dem Schweizer Durchschnitt. Die kantonalen Differenzen sind jedoch erheblich. Beispielsweise hält der Kanton Glarus mit über 40 Prozent den höchsten kantonalen Tiefbauanteil, während dieser im Kanton Appenzell I.Rh. lediglich bei knapp 12 Prozent liegt.
- Die Investitionen in Strassen und Schienen zeigten sich im Zeitraum 2010 bis 2017 überaus dynamisch und konnten deutlich an Volumen zulegen. Im Segment sonstiger Tiefbau sank dagegen das Bauvolumen. Insgesamt resultierte somit ein Tiefbauwachstum von 1.5 Prozent pro Jahr.

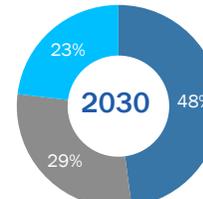
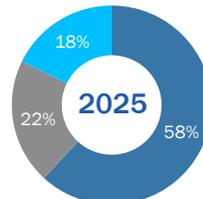
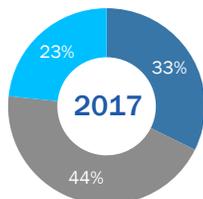
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Im Bereich Schienen wurden in der Region Ostschweiz zwischen 2016 und 2018 einige grössere Investitionen getätigt, wodurch das Investitionsvolumen ein neues Hoch erreicht hat. Gemäss den Angaben der SBB kann in den nächsten Jahren nicht mit dem gleichen Investitionsbedarf gerechnet werden, weshalb BAK zwischen 2018 und 2023 einen Rückgang der Investitionen um jährlich 1.5 Prozent prognostiziert.
- Die Aussichten für die Strassenbauausgaben bleiben dagegen günstig. Die Investitionspläne der kantonalen Ämter sowie des ASTRA deuten in der Ostschweiz auf eine Beschleunigung des Wachstum auf jährlich 3.6 Prozent hin.
- Für die sonstigen Tiefbauausgaben prognostizieren wir eine Stagnation (+0.2%).
- Insgesamt dürften die gesamten Tiefbauausgaben somit um durchschnittlich 1.4 Prozent pro Jahr zulegen bis 2023.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Langfristig rechnen wir mit einem moderaten Anstieg der Tiefbauausgaben von jährlich 1.2 Prozent. Die Wirtschafts- sowie Beschäftigungsentwicklung in der Region bleibt etwas unter dem Schweizer Schnitt. Einzelne projektierte STEP-Projekte wirken längerfristig jedoch stützend auf den Tiefbau.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schiene
Sonstiger Tiefbau

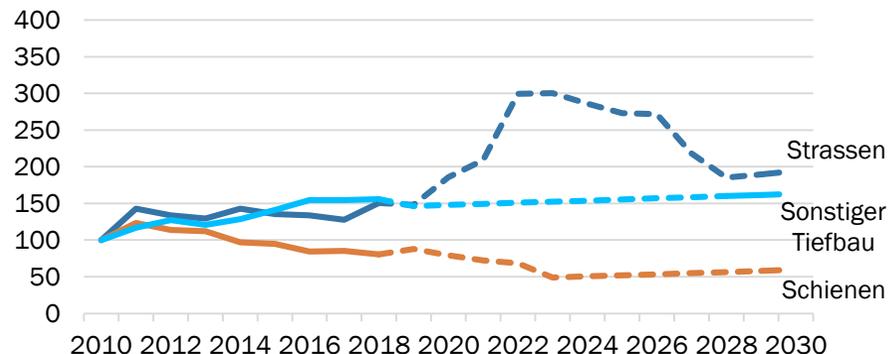


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

Tessin	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	354	417	409	513	579	828	831
Schiene	465	440	480	431	394	373	268
Sonst. Tiefb.	245	247	232	235	237	239	242
Tiefbau Total	1'063	1'104	1'121	1'179	1'210	1'441	1'340

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	4.3%	15.3%	-6.0%
Schiene	-0.6%	-8.8%	2.8%
Sonst. Tiefbau	2.6%	-0.2%	1.0%
Tiefbau Total	1.6%	3.9%	-2.5%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2010 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	TI	-0.2%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.8%	0.7%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	TI	-2.4%	1.9%	1.8%	1.1%	1.6%	1.3%	1.7%	1.6%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	TI	0.1%	1.0%	1.9%	0.3%	0.5%	0.4%	0.5%	0.4%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Sanierung Gotthard-Strassentunnel (2. Röhre)	2800	In Planung
Ceneri-Basistunnel (NEAT)	2500	Im Bau
Neubau Tunnel/doppelspurige Schnellstrasse	1450	In Planung
A2 Airolo - Quinto	250	Im Bau
Doppelspurausbau Contone - Tenero-Contra	105	Im Bau

Historische Entwicklung

- Rund sieben Prozent der Schweizer Tiefbauausgaben entfielen 2017 auf den Kanton Tessin. Die Bedeutung des Tiefbaus ist überdurchschnittlich hoch im Kanton. Im Jahr 2017 lag der Anteil der Tiefbauausgaben an den gesamten Bauausgaben bei über 30 Prozent.
- Die historische Entwicklung war stark vom Bau des Gotthard- und des Ceneri-Basistunnels geprägt: Die Schieneninvestitionen hatten daher im Zeitraum 2010 bis 2017 im Kanton Tessin einen Rekordanteil von 44 Prozent der Tiefbauausgaben.

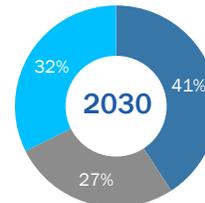
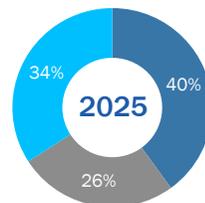
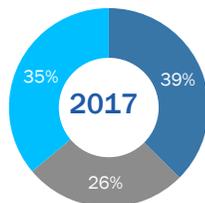
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- In den nächsten Jahren wird sich das Bild im Kanton Tessin stark ändern. Grund dafür ist der Bau der zweiten Gotthard-Röhre, welcher zu einem Anstieg der Strassenbauausgaben von rund 15 Prozent pro Jahr führt. Dementsprechend wird sich der Anteil des Strassenbaus am gesamten Tiefbau fast verdoppeln auf 58 Prozent.
- Das jährliche Investitionsvolumen im Segment Schienen sinkt kontinuierlich. Dieser Prozess dürfte gemäss den Angaben der SBB auch im Zeitraum bis 2023 andauern, da die Arbeiten am Ceneri-Tunnel auslaufen. Wir prognostizieren einen jährlichen Rückgang der Schienenbauinvestitionen um 8.8 Prozent.
- Dank des Anstiegs des Strassenbaus resultiert bis 2023 ein jährliches Wachstum der Tiefbauausgaben um 3.9 Prozent pro Jahr.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Auch langfristig bleiben die Strassenbauausgaben aufgrund des Baus der zweiten Gotthardröhre hoch. Gegen Ende des Prognosehorizontes ist jedoch mit der zunehmenden Fertigstellung der zweiten Röhre ein Rückgang des Bauvolumens wahrscheinlich. Im Segment Schienen sowie für die sonstigen Tiefbauinvestitionen rechnen wir dagegen auch langfristig mit einem Anstieg. Aufgrund der Investitionsrückgänge im Strassenbau resultiert für den gesamten Tiefbau jedoch ein Rückgang von 2.5 Prozent im Zeitraum 2024 bis 2030.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schienen
Sonstiger Tiefbau

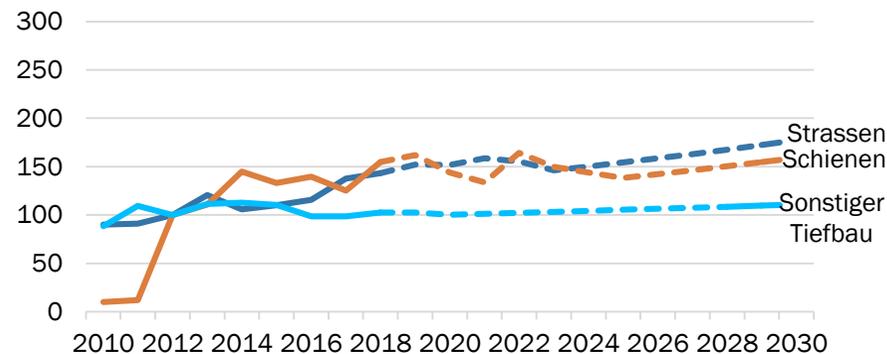


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

VD + GE	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	771	806	856	855	892	874	823
Schienen	505	625	654	581	540	663	604
Sonst. Tiefb.	689	717	715	701	708	715	722
Tiefbau Total	1'966	2'148	2'225	2'136	2'139	2'252	2'149

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	9.5%	1.1%	2.8%
Schienen	11.8%	3.0%	0.9%
Sonst. Tiefbau	-1.1%	0.8%	1.0%
Tiefbau Total	5.0%	1.5%	1.7%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2012 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	VD + GE	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.0%	1.0%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	VD + GE	-0.8%	2.7%	0.7%	3.4%	-0.5%	1.9%	1.1%	1.6%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	VD + GE	1.4%	2.0%	1.2%	0.5%	0.7%	0.7%	0.7%	0.5%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Ostumfahrung Genf (Seetunnel)	3100	In Planung
Engpassbeseitigung Lausanne - Morges	2300	In Planung
Tiefbahnhof Genève-Cornavin	1652	In Planung
Gleisverbindung CEVA	1567	Im Bau
Umbau Bahnhof Lausanne	1255	Im Bau

Historische Entwicklung

- Die Kantone Waadt und Genf tragen gemeinsam rund 13 Prozent zu den gesamtschweizerischen Tiefbauausgaben bei. Damit ist die Region eine der wichtigsten Tiefbauregionen. Allerdings ist der Anteil des Tiefbaus an den gesamten Bauausgaben in der Region Waadt/Genf im Schweizer Vergleich leicht unterdurchschnittlich.
- Der regionale Tiefbau zeigte sich zwischen 2010 und 2017 im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt überaus dynamisch. Strassen- sowie Schieneninvestitionen expandierten jeweils zu rund 10 Prozent pro Jahr.

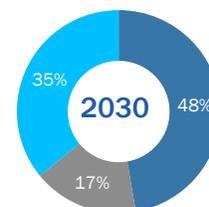
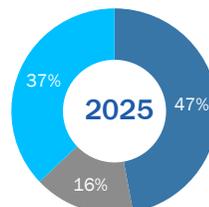
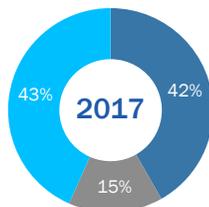
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Die Aussichten bleiben für die Region Waadt/Genf günstig. Gemäss Angaben der kantonalen Ämter sowie des ASTRA sind weiter steigende Strassenbauausgaben geplant und wir prognostizieren für den Zeitraum 2018-2023 ein jährliches Wachstum von 1.1 Prozent.
- Die Investitionspläne der SBB deuten auch auf ein robustes Wachstum der Schieneninvestitionen hin. Wir rechnen im Zeitraum 2018 bis 2023 mit einem jährlichen Wachstum von drei Prozent.
- Für die sonstigen Investitionen prognostizieren wir einen etwas schwächeren Anstieg von 0.8 Prozent pro Jahr.
- Insgesamt resultiert somit ein Anstieg der gesamten Tiefbauausgaben von 1.5 Prozent pro Jahr.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Langfristig sind die Rahmenbedingungen in der Region Waadt/Genf intakt. Die wirtschaftliche- wie auch demografische Entwicklung dürfte zwischen 2024 und 2030 leicht über dem Schweizer Schnitt liegen. Insbesondere der Strassenbau erhält von projektierten STEP-Projekten Rückenwind. Wir gehen langfristig von einem Anstieg der Tiefbauausgaben in Höhe von 1.7 Prozent pro Jahr aus.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schienen
Sonstiger Tiefbau

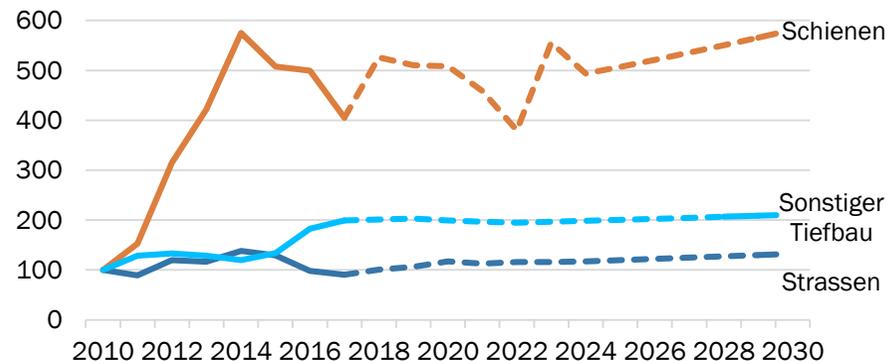


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

Wallis	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	348	393	414	457	440	452	453
Schienen	124	161	156	156	140	116	170
Sonst. Tiefb.	361	365	368	361	357	353	357
Tiefbau Total	834	919	938	973	938	921	980

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	0.4%	4.5%	1.9%
Schienen	12.4%	5.4%	0.7%
Sonst. Tiefbau	3.8%	-0.2%	1.0%
Tiefbau Total	3.1%	2.7%	1.4%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2010 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	VS	0.7%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.0%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	VS	3.0%	3.2%	0.8%	1.4%	1.5%	1.3%	1.6%	1.5%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	VS	1.3%	4.2%	0.5%	0.5%	0.6%	0.5%	0.6%	0.5%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Lötschberg-Basistunnel Ausbau	5000	In Planung
A9 Visp - Siders	4000	Im Bau
Grimseletunnel	600	In Planung
Erneuerung Furka-Basistunnel	190	Im Bau
Sanierung der A9 in Martigny und Umgebung	170	Im Bau

Historische Entwicklung

- Mit einem Anteil an den gesamtschweizerischen Tiefbauausgaben von 5.8 Prozent bildet der Kanton Wallis die zweitkleinste der analysierten Regionen ab. Die Bedeutung des Tiefbaus im Kanton Wallis ist dennoch überdurchschnittlich hoch. Im Jahr 2017 lag der Anteil der Tiefbauausgaben an den gesamten Bauausgaben bei rund 29 Prozent.
- Im Zeitraum 2010 bis 2017 zeigten sich insbesondere die Schieneninvestitionen dynamisch (+12.4% pro Jahr), während die Strassenbauausgaben insgesamt stagnierten. Insgesamt konnte der Tiefbau aber kräftig zulegen.

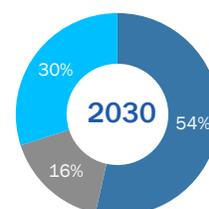
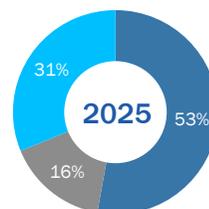
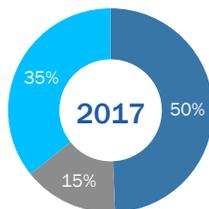
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Im Kanton Wallis ist in den nächsten Jahren mit einer dynamischen Tiefbautätigkeit zu rechnen. Gemäss Angaben der SBB und der Matterhorn-Gotthard-Bahn wird sich das jährliche Volumen der Schieneninvestitionen in den nächsten Jahren nochmals erhöhen. Wir prognostizieren zwischen 2018 und 2023 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 5.4 Prozent. Jedoch muss mit einer gewissen Volatilität gerechnet werden: Nach einem Rückgang der Investitionen in den Jahren 2021 und 2022, plant die SBB im Jahr 2023 wieder höhere Investitionsausgaben.
- Gemäss kantonalen Angaben und Informationen des ASTRA kann im Segment Strassenbau mit einem robusten Wachstum von 4.5 Prozent pro Jahr im Zeitraum 2018 bis 2023 gerechnet werden.
- Für die sonstigen Tiefbauinvestitionen prognostizieren wir dagegen eine stagnierende Entwicklung (-0.2% p.a.).
- Insgesamt werden die Tiefbauausgaben somit um kräftige 2.7 Prozent pro Jahr expandieren.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Die langfristigen Rahmenbedingungen für den Tiefbau sind im Kanton Wallis intakt. Die Wirtschaft sowie die Bevölkerung dürften leicht über dem Schweizer Schnitt expandieren, was die Nachfrage nach Verkehrsinfrastrukturen ankurbeln dürfte. Nach der starken Tiefbauentwicklung der jüngeren Vergangenheit ist jedoch eine gewisse Wachstumsabschwächung wahrscheinlich. Wir rechnen mit einem jährlichen Wachstum der Tiefbauausgaben von 1.4 Prozent bis 2030.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schiene
Sonstiger Tiefbau

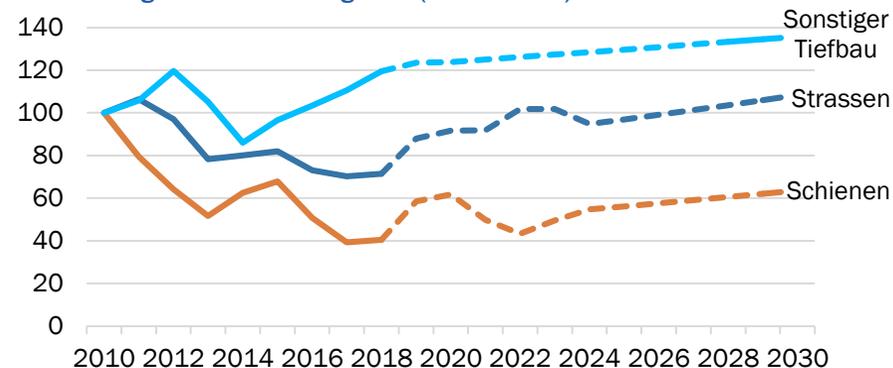


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

ZS	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	483	495	609	634	635	705	704
Schiene	141	145	210	222	179	155	178
Sonst. Tiefb.	336	363	375	376	380	383	387
Tiefbau Total	960	1'003	1'194	1'232	1'194	1'243	1'269

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	-2.8%	6.5%	0.9%
Schiene	-15.4%	4.0%	3.6%
Sonst. Tiefbau	1.8%	2.4%	0.9%
Tiefbau Total	-4.9%	4.8%	1.3%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2010 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	ZS	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%	0.8%	0.8%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	ZS	1.6%	2.1%	0.8%	1.2%	1.6%	1.3%	1.6%	1.5%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	ZS	1.2%	1.7%	0.9%	0.8%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Sanierung Gotthard-Strassentunnel (2. Röhre)	2800	In Planung
Durchgangsbahnhof Luzern	2400	In Planung
Gesamtsystem Bypass Luzern	1700	In Planung
NEAT Zimmerberg-Basistunnel Zürich	1200	In Planung
Morschacher und Sisikoner Tunnel	980	Im Bau

Historische Entwicklung

- Die Bedeutung des Tiefbaus in der Region Zentralschweiz ist insgesamt unterdurchschnittlich. Im Jahr 2017 lag der Anteil der Tiefbauausgaben an den gesamten Bauausgaben bei lediglich 14 Prozent. Die Zentralschweiz umfasst jedoch mehrere Kantone für welche diese Anteile teilweise erheblich divergieren. Beispielsweise ist der Anteil des Tiefbaus im Kanton Uri mit knapp 39 Prozent deutlich relevanter.
- Im Zeitraum 2010 bis 2017 war in der Zentralschweiz ein allgemeiner Rückgang der Tiefbauausgaben zu beobachten. Insbesondere bei den Schieneninvestitionen wurde ein markanter Rückgang von jährlich 15 Prozent verzeichnet. Dies lag vor allem an den auslaufenden Investitionen für den Gotthard-Basistunnel.

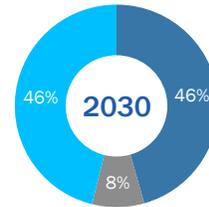
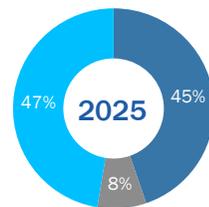
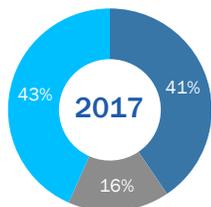
Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Nach dem Rückgang der letzten Jahre gehen wir für den Zeitraum 2018 bis 2023 von einer kräftigen Erholung im Zentralschweizer Tiefbau aus. Insbesondere der Strassenbau wird in den nächsten Jahren von grösseren Projekten profitieren. Basierend auf den kantonalen Angaben sowie den Plänen des ASTRA prognostizieren wir im Zeitraum 2018 bis 2023 ein durchschnittliches jährliches Wachstum im Strassenbau von 6.5 Prozent.
- Gemäss den Investitionsplänen der SBB dürfte es im Segment Schienen ebenfalls wieder aufwärts gehen. Auch für die sonstigen Tiefbauinvestitionen prognostizieren wir ein dynamisches Wachstum von 2.4 Prozent.
- Daher dürften die gesamten Tiefbauausgaben zwischen 2018 und 2023 um durchschnittlich 4.8 Prozent pro Jahr zulegen. Dies ist das höchste Wachstum der betrachteten Grossregionen, es erfolgt allerdings nach dem Rückgang der letzten Jahre von einem nicht allzu hohen Volumen aus.

Projektion der Tiefbauausgaben 2024 - 2030

- Ähnlich wie im Kanton Tessin dämpfen langfristig die auslaufenden Investitionen der zweiten Gotthard-Röhre die Gesamtentwicklung. Allerdings ist dank neuen Grossprojekten wie dem Bypass Luzern zumindest ein leichter Anstieg im Strassenbau zu erwarten. Das Segment Schienen wird sich langfristig voraussichtlich dynamischer entwickeln. Insgesamt prognostizieren wir für den Zeitraum 2024-2030 ein jährliches Wachstum der Tiefbauausgaben von 1.3 Prozent.

Tiefbauanteile:
Strassen
Schienen
Sonstiger Tiefbau

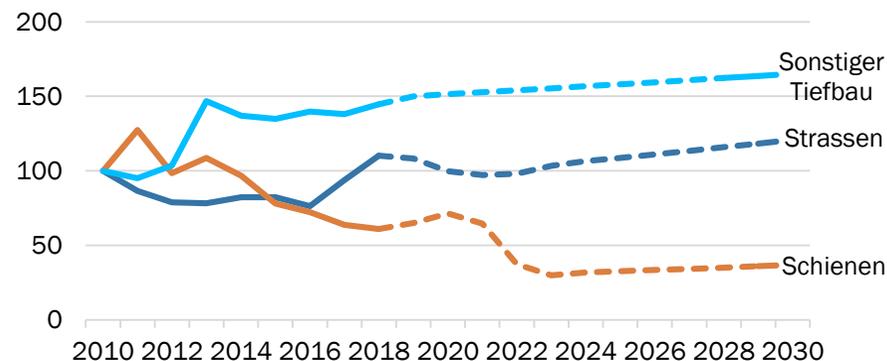


Prognose der jährlichen Tiefbauausgaben in Mio. CHF

ZH+SH	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Strassen	795	937	922	849	827	834	880
Schienen	317	302	323	354	321	185	148
Sonst. Tiefb.	851	892	925	934	942	950	958
Tiefbau Total	1'962	2'131	2'170	2'137	2'090	1'970	1'986

Trend pro Jahr	Ø 2010 - 2017	Ø 2018 - 2023	Ø 2024 - 2030
Strassen	-2.2%	1.7%	2.3%
Schienen	-5.9%	-11.9%	3.0%
Sonst. Tiefbau	2.3%	2.0%	0.9%
Tiefbau Total	-1.3%	0.2%	1.7%

Entwicklung der Tiefbaukategorien (2010 = 100)



Regionale Rahmenbedingungen

		2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Ø24-30
Bevölkerung	ZH + SH	1.1%	1.1%	1.1%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	0.9%
	CH	0.8%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
BIP	ZH + SH	3.6%	3.9%	-1.1%	1.1%	1.4%	3.4%	-0.8%	1.3%
	CH	1.8%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.9%	1.0%	1.5%
Beschäftigte (VZÄ)	ZH + SH	1.2%	1.9%	1.0%	0.8%	0.6%	0.6%	0.5%	0.4%
	CH	1.0%	1.8%	1.2%	0.5%	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%

Die wichtigsten regionalen Tiefbaugrossprojekte

Projekt	Volumen [Mio. CHF]	Status
Glattalautobahn (Tunnel, Spurenausbau)	2800	In Planung
ZEB, Kapazitätsausbauten, Zürich - St. Gallen	2700	In Planung
Tunnel Bassersdorf-Dietlikon-Winterthur	2000	In Planung
Verlängerung A53 Uster - Hinwil	1300	In Planung
NEAT Zimmerberg-Basistunnel Zürich	1200	In Planung

Historische Entwicklung

- Die Region Zürich/Schaffhausen ist mit einem Anteil von 13.6 Prozent an den Schweizer Tiefbauausgaben die drittgrösste Tiefbauregion der betrachteten Regionen. Die Bedeutung des Tiefbaus innerhalb der Region liegt allerdings leicht unter dem Schweizer Durchschnitt.
- Im Zeitraum 2010 bis 2017 entwickelte sich der Tiefbau in der Region Zürich/Schaffhausen rückläufig. Das jährliche Investitionsvolumen reduzierte sich sowohl im Schienen- wie im Strassenbau. Die sonstigen Tiefbauinvestitionen zeigten sich mit einem Wachstum von 2.3 Prozent pro Jahr vergleichsweise dynamisch, konnten aber die Rückgänge der anderen Kategorien nicht kompensieren.

Kurz- bis mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben bis 2023

- Die kurz- und mittelfristigen Aussichten für den Tiefbau in der Region Zürich/Schaffhausen sind eher verhalten. Gemäss den Angaben der SBB muss im Segment Schienen im Zeitraum 2018 bis 2023 mit starken Rückgängen gerechnet werden. Wir prognostizieren einen jährlichen Rückgang von rund 12 Prozent.
- Die Angaben der kantonalen Tiefbauämter sowie des ASTRA weisen dagegen auf gute Rahmenbedingungen für den Bereich Strassenbau hin. Wir rechnen mit einem jährlichen Wachstum von 1.7 Prozent. Einzelne Grossprojekte, wie die Nordumfahrung Zürich, sorgen hierbei für Rückenwind.
- Für die sonstigen Tiefbauinvestitionen prognostizieren wir ein Wachstum von zwei Prozent. Durch die relativ starken Rückgänge der Schieneninvestitionen stagniert jedoch der Tiefbau insgesamt (+0.2% pro Jahr).

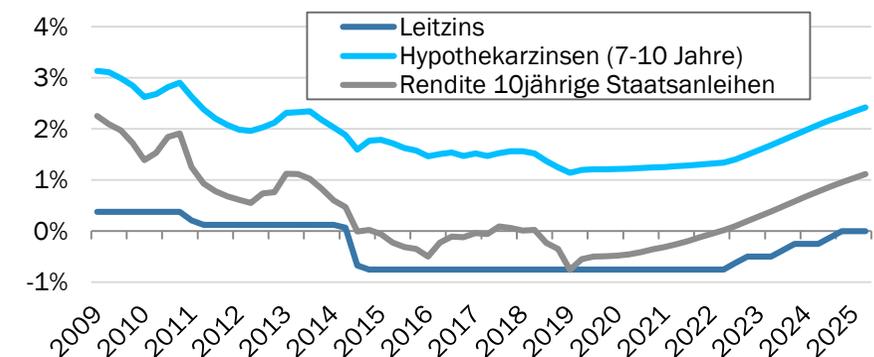
Projektion der Tiefbauinvestitionen 2024 - 2030

- Langfristig sind die regionalen Aussichten für den Tiefbau gut. Im Zeitraum 2024 bis 2030 prognostizieren wir eine Beschleunigung des Wachstums auf 2.0 Prozent pro Jahr. Einige längerfristig anstehende STEP-Projekte wirken dabei stützend.

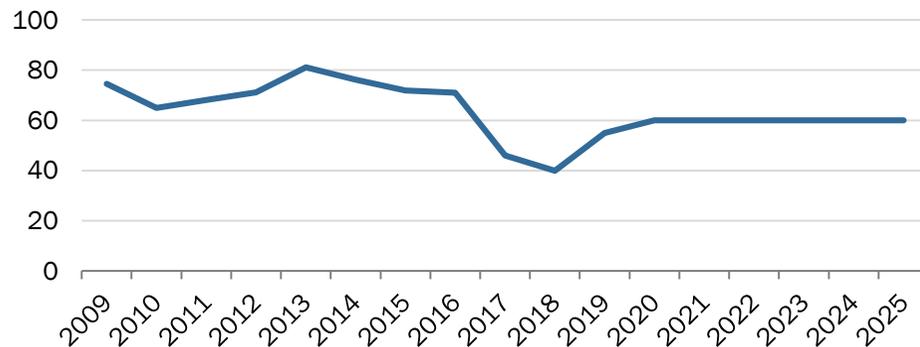
Prognosetabelle Schweiz

	Ø 12-17	2018	2019	2020	2021	Ø 22-25
Reales BIP	1.7%	2.8%	0.8%	1.5%	1.3%	1.5%
Privater Konsum	1.8%	1.0%	1.0%	1.1%	1.2%	1.5%
Staatlicher Konsum	1.6%	0.3%	1.2%	0.8%	0.9%	1.1%
Bruttoanlageinv.	2.5%	1.1%	0.4%	0.6%	1.6%	1.6%
Export	3.5%	4.5%	2.9%	1.7%	1.7%	2.5%
Import	3.5%	2.4%	1.4%	1.7%	2.1%	3.0%

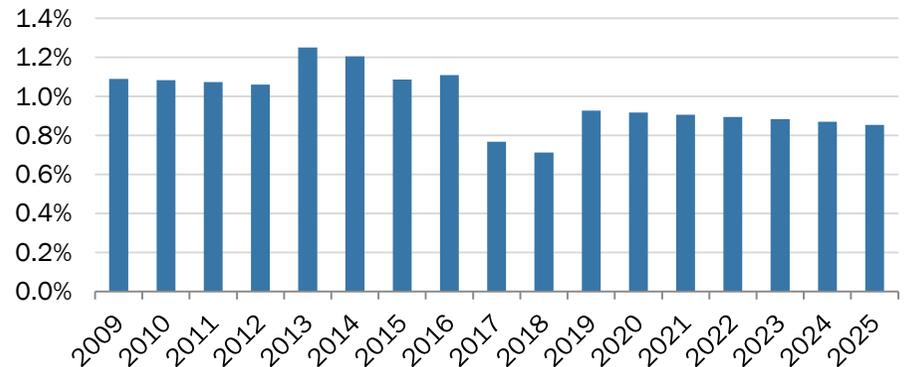
Zinsumfeld



Nettozuwanderung pro Jahr in Tsd. Personen



Bevölkerungswachstum pro Jahr in %



Aktuelle Konjunkturlage

- Die Schweizer Wirtschaft konnte sich 2019 nicht von der schwachen Weltkonjunktur abkoppeln und ist nur um 0.8 Prozent gewachsen.
- Im Jahr 2020 sollte die Schweizer Konjunktur allmählich wieder an Schwung gewinnen. Ein positives Zeichen ist der Phase 1-Handelsdeal zwischen den USA und China, der die Gefahr einer weiteren Eskalation der globalen Handelskonflikte reduziert. In der Schweiz dürfte zudem der private Konsum dank der guten Arbeitsmarktlage und des tiefen Inflationsdrucks eine Konjunkturstütze bleiben. Insgesamt wird für 2020 nahezu eine Verdoppelung des Schweizer Wachstumstempos auf 1.5 Prozent prognostiziert. Diese Beschleunigung ist jedoch zu einem gewichtigen Teil einem Sondereffekt zu verdanken (Lizenzentnahmen aus Fussball-EM und den Olympischen Spielen).

Mittelfristige Perspektiven für die Schweizer Wirtschaft

- Die guten Rahmenbedingungen in der Schweiz (z.B. geringe Verschuldung, tiefe Steuersätze, viele hochqualifizierte Arbeitskräfte, attraktiver Branchenmix) sollten auch zukünftig ein robustes Wirtschaftswachstum ermöglichen. Die Schweizer Unternehmen exportieren hochwertige Konsum- und Investitionsgüter, die zunehmend von der expandierenden Mittelschicht in den Schwellenländern nachgefragt werden.

Rahmenbedingungen für die Bauwirtschaft

- Das Bevölkerungswachstum wird sich gemäss dem Referenzszenario des BFS bis 2025 nur leicht auf 0.8 Prozent pro Jahr abschwächen. Dabei wird unterstellt, dass die Nettozuwanderung in den nächsten Jahren bei 60 Tsd. Personen pro Jahr liegen wird. Somit erhöht sich bis zum Jahr 2025 die Schweizer Bevölkerungszahl auf knapp 9.2 Mio. Personen bzw. um durchschnittlich etwa 80'000 Personen pro Jahr.
- Angesichts des starken Frankens und der tiefen Inflation wird die Geldpolitik in der Schweiz weiter expansiv ausgerichtet bleiben. Die Leitzinsen dürften daher noch einige Zeit sehr tief bleiben und erst ab 2023 allmählich anziehen. Die Finanzierungsbedingungen für die Bauwirtschaft werden somit noch eine längere Zeit günstig bleiben.
- Die Finanzlage der öffentlichen Hand ist in der Schweiz besser als in den meisten anderen Ländern. Zudem ist dank den Infrastrukturfonds des Bundes die Finanzierung vieler Tiefbauprojekte sichergestellt. Die öffentliche Hand dürfte somit weiter eine Stütze der Bauwirtschaft bleiben.
- Insgesamt sind die Rahmenbedingungen für den Schweizer Tiefbau intakt. Das anhaltende Wirtschaftswachstum und die weiter wachsende Bevölkerung werden auch mittel- und langfristig für einen steigenden Bedarf nach hochwertigen Verkehrsinfrastrukturen sorgen.

Datenquellen

- Die Datengrundlage der Prognosen bilden die Bauausgaben aus der Baustatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS). Die Bauausgaben enthalten sowohl Bauinvestitionen als auch öffentliche Unterhaltsarbeiten. Diese Daten sind ein geeigneter Indikator, um Marktpotenziale aufzuzeigen, da sie die effektiven Bauleistungen vor Ort erfassen.
- Die Tiefbauausgaben werden vom BFS zusätzlich in zahlreiche Bautypen eingeteilt. Für diese Studie wurden die Tiefbauausgaben in drei Teilbereiche zusammengefasst: 1. Strassen (BFS-Bautypen: Nationalstrassen, Kantonsstrassen, Gemeindestrassen, übriger Strassenbau/Parkplätze, Unterhalt Strassen); 2. Schienen (BFS-Bautyp: Bahnanlagen); 3. sonstiger Tiefbau (sämtliche restlichen BFS-Bautypen: z.B. Kommunikationsanlagen, Elektrizitätswerke und -netze, Wasserversorgungsanlagen, Wasserentsorgungsanlagen, sonstiger Unterhalt usw.)

Prognoseprozess

- Für die kurz- und mittelfristige Prognose der Tiefbauausgaben in den Segmenten Strassen und Schienen wurden Daten von den wichtigsten Auftraggebern (ASTRA, kantonale Tiefbauämter, SBB, Privatbahnen) eingeholt. Für den Teilbereich sonstiger Tiefbau wurde eine Schätzung erstellt auf Basis empirisch gestützter Berechnungen unter Berücksichtigung relevanter Einflussfaktoren (Bevölkerungswachstum, BIP-Wachstum).
- Für die Projektion der Tiefbauvolumina in der längeren Frist (2024 -2030) wurden ebenfalls Schätzungen auf Basis empirisch gestützter Berechnungen erstellt. Zudem wurden für den langfristigen Zeithorizont Erkenntnisse aus den Verkehrsperspektiven des ARE sowie den STEP-Programmen für die Prognose der Teilkategorien Strassen und Schienen berücksichtigt.

Ihre Ansprechpartner



Klaus Jank
Projektleiter Bauwirtschaft
T +41 61 279 97 24
silvan.fischer@bak-economics.com



Marco Vincenzi
Projektleiter Bauwirtschaft
T +41 61 279 97 26
marco.vincenzi@bak-economics.com



Michael Grass
Geschäftsleitung,
Leiter Branchenanalyse
T +41 61 279 97 23
michael.grass@bak-economics.com